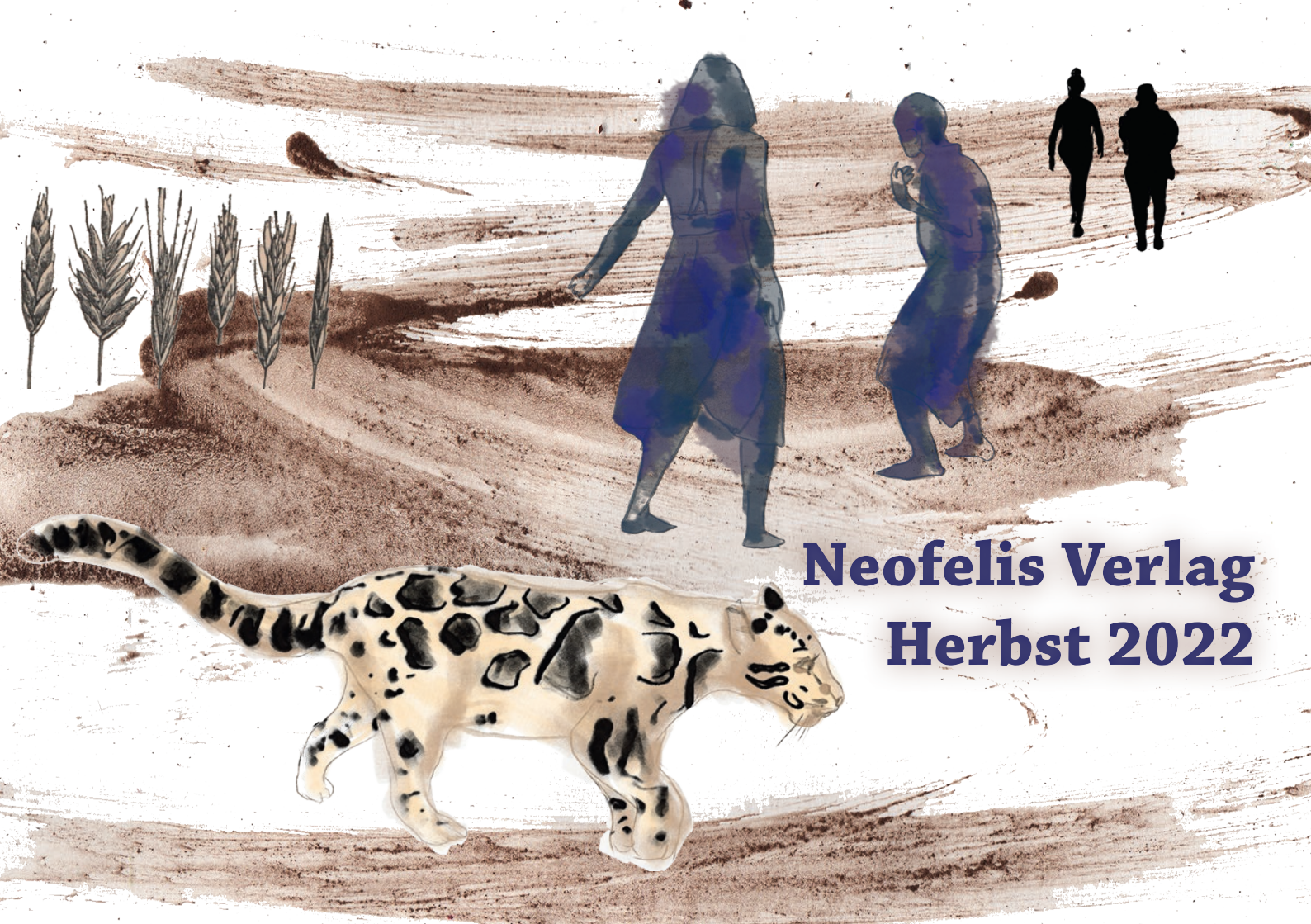


Neofelis Verlag
Herbst 2022

Begegnungen und Bücher

In freudiger Erwartung sehen wir dem Herbst entgegen, in dem wir endlich wieder eine ganze Reihe an Veranstaltungen in Präsenz geplant haben! So sind wir auf der Frankfurter Buchmesse erstmals mit einem eigenen Stand vertreten und freuen uns, dort mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Einen weiteren Höhepunkt wird die **Lesereise** des jüdischen Intellektuellen und Politologen Andrei S. Markovits bilden: Vom 14.–22. Oktober stellt er die deutsche Übersetzung seiner Autobiografie *Der Pass mein Zuhause* vor, in der er die Wurzellosigkeit seiner zweifachen Emigration im Rahmen der europäisch-amerikanischen Beziehungen nach 1945 reflektiert.

Als unser belletristischer Beitrag zum Bücher-Herbst erscheint die von Susanne Opfermann zusammengestellte Anthologie *Begegnungen mit (anderen) Tieren* mit zehn Texten nordamerikanischer Autor*innen. Literarische Texte treffen auf Erlebnisberichte und wissenschaftliche Perspektiven und zeichnen so ein vielschichtiges Bild davon, wie sich das Zusammentreffen von Menschen und Tieren gestalten kann. In eine ähnliche Richtung blickt auch die neue Ausgabe unserer Zeitschrift Tierstudien mit dem Thema *Kohabitation, Koexistenz, Konvivialität*.

Mit *Postmigrant Turn*, dem neuen Band in der Reihe *Relationen. Essays zur Gegenwart*, plädieren Rahel Cramer, Jara Schmidt und Jule Thiemann für die stärkere Berücksichtigung postmigrantischer Perspektiven an der Schnittstelle von Wissenschaft und Gesellschaft sowie für eine Sichtbarmachung marginalisierter künstlerischer Praktiken und Stimmen.

Auf der **Frankfurter Buchmesse** präsentieren wir u. a. zwei neue Bände der Reihe *Drama Panorama – Neue internationale Theatertexte*: Eine Auswahl aus dem Werk des israelischen Dramatikers Hanoch Levin im Band *Die im Dunkeln gehen* sowie, passend zum diesjährigen Gastland der Frankfurter Buchmesse, die Anthologie *Schattenschwimmer* mit acht neuen Theaterstücken aus Spanien. Die Herausgeberinnen Franziska Muche und Carola Heinrich werden sie am 19. Oktober im Spanischen Pavillon vorstellen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihr Team vom Neofelis Verlag

Claudine Oppel, Jessica Nitsche, Matthias Naumann, Nadine Werner, Susanne Lomer, Valerie Funk

Programm Herbst 2022

AUTOBIOGRAFIE	10–11
BELLETRISTIK	4–5
SACHBUCH	4–5, 8–13, 20–21
THEATERTEXTE	16–19
WISSENSCHAFT	6–7, 14–15, 22–27

Themen

ANIMAL STUDIES	4–9
FILM	22–23
JÜDISCHE STUDIEN & ISRAELSTUDIEN	10–11, 16–17, 22–23
KULTUR & GESELLSCHAFT	8–13
KUNST	6–7, 24–27
LITERATUR	24–27
POLITIK & DEBATTE	10–13
THEATER	14–21

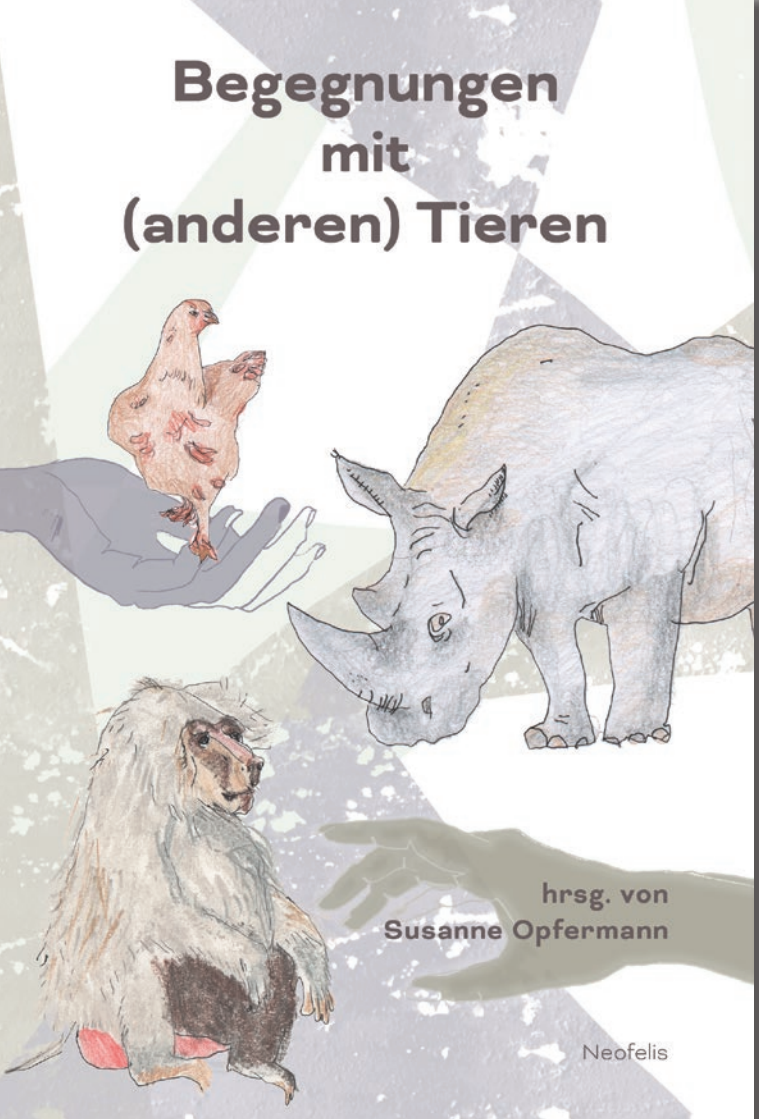
Reihen

DRAMA PANORAMA – NEUE INTERNATIONALE THEATERTEXTE	16–19
JÜDISCHE KULTURGESCHICHTE IN DER MODERNE	10–11
RELATIONEN ESSAYS ZUR GEGENWART	12–13

Zeitschriften

EXPRESSIONISMUS	26–27
TIERSTUDIEN	6–7

Backlist 28–35



Susanne Opfermann (Hrsg.)

Begegnungen mit (anderen) Tieren

222 Seiten | Softcover | 13 x 19,8 cm | 16 €

AUGUST 2022

Mit den Texten

Craig Childs: *Raben*
Karen Davis: *Das geistige Leben von Hühnern, beobachtet an ihren sozialen Beziehungen*
Toni G. Frohoff: *Jenseits der Speziesgrenze*
Kij Johnson: *Die Evolution von Trickster-Geschichten unter den Hunden vom North Park nach der* Wende
Barbara Kingsolver: *Frieden schließen*
Ursula K. Le Guin: *Sie entnennt sie*
Anna Merz: *Ein Nashorn aus der Wildnis von Hand aufziehen*
Gregory Blake Smith: *Hände*
Barbara Smuts: *Begegnungen mit dem Bewusstsein von Tieren*
Stacy Young: *Jenseits von Jäger und Beute*

Susanne Opfermann ist emeritierte Professorin für Amerikanistik und Übersetzerin englischsprachiger Lyrik und Prosa.

ISBN 978-3-95808-357-8
EISBN 978-3-95808-409-4

Außergewöhnliche Mensch-Tier-Beziehungen

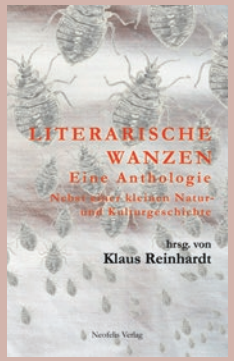
Die individuellen Persönlichkeiten von Hühnern; ein Nashorn, das sein Leben lang immer wieder einen Menschen besucht, um gemeinsam Zeit zu verbringen; eine unerwartete Begegnung zwischen einer Katze und einem Vogel; Hunde, die in einer zukünftigen Welt ihre Gemeinschaft durch Geschichten strukturieren, die sie einander erzählen.

Begegnungen mit (anderen) Tieren versammelt literarische, wissenschaftliche und essayistische Texte zu ungewöhnlichen Begegnungen zwischen Tieren und Menschen – mal in stärker interagierender, mal mehr in beobachtender Rolle –, denen gemeinsam ist, dass sie neue Formen der Wahrnehmung, von Offenheit und Empathie ermöglichen, einfordern und damit unser gewohntes Denken, unsere Ordnung der Dinge in Frage stellen.

Tiere erscheinen als soziale Wesen miteinander und mit Menschen, die sie, wie die Autor*innen, als eigenständige Subjekte ernst nehmen. Die Texte geben Einblicke in das soziale und kulturelle Leben von Pavianen und Raben oder berichten von der sprachlosen Kommunikation mit Waschbären und Nabelschweinen, vom Lachen mit Delfinen, und nicht zuletzt davon, wie sich Menschen in diesen Begegnungen mit (anderen) Tieren selbst verändern.

Die Anthologie versammelt Texte aus den letzten 30 Jahren von zumeist US-amerikanischen Autor*innen in der Übersetzung von Susanne Opfermann: Kurzgeschichten von Gregory Blake Smith, Kij Johnson und Ursula K. Le Guin; Erlebnisberichte von Craig Childs, Barbara Kingsolver, Anna Merz und Stacy Young; und wissenschaftliche Texte von Karen Davis, Toni G. Frohoff und Barbara Smuts.

Die unterschiedlichen Genres ergänzen und kommentieren einander; verbindend sind die besonderen, unterhaltsamen und nachdenklichen Erfahrungen von Begegnung, die sie vermitteln. Sie schaffen ungewöhnliche Perspektiven darauf, was wir von anderen Tieren lernen und wie wir gemeinsam in unserer nicht-nur-menschlichen Welt (über-)leben können.



BEREITS ERSCHIENEN

Jessica Ullrich (Hrsg.)

Kohabitation, Koexistenz, Konvivialität

TIERSTUDIEN 22

ca. 170 Seiten | Softcover | 13,5 x 21 cm | 14 €
2-mal jährlich | ISSN 2193-8504
Jahresabo 22 € | Förderabo 36 €

OKTOBER 2022

Alle in *Tierstudien* publizierten Beiträge durchlaufen ein **Peer Review**.

Den wissenschaftlichen Beirat bilden Roland Borgards, Dorothee Brantz, Petra Lange-Berndt, Thomas Macho, Sabine Nessel, Martin Ullrich und Markus Wild.

ISBN 978-3-95808-356-1
EISBN 978-3-95808-408-7

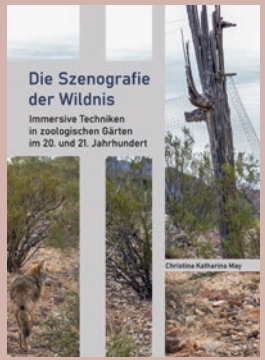
Das Zusammenleben der Arten

In dieser Ausgabe von *Tierstudien* wird es um Praktiken, Theorien und Visionen des Zusammenlebens der Arten gehen. Dabei sollen das Miteinander- oder Beieinanderwohnen von Menschen und anderen Tieren und die Koexistenz unterschiedlicher Spezies in kulturellen Räumen im Fokus stehen.

Vor allem befassen sich die einzelnen Beiträge mit domestizierten Tieren und Kulturfolger*innen, die mit Menschen gezwungenermaßen oder freiwillig auf problematische oder auch auf gelingende Art und Weise in geteilten Räumen zusammenleben. Auch wenn die Stadt oft als ausschließlich menschlicher Raum imaginiert wird, waren Tiere immer schon Teil eines gemeinsam konstituierten urbanen Umfelds. Das wird zunehmend in der Stadt- und Freiraumplanung und in Architekturprojekten berücksichtigt. Auch künstlerische Projekte entwerfen kreative Möglichkeiten eines solidarischeren Zusammenlebens der Arten und in wissenschaftlichen Diskursen spielt eine gerechte Koexistenz von Menschen und anderen Tieren vermehrt eine Rolle.

Für die Diskussion im Heft sollen drei unterschiedliche Begrifflichkeiten produktiv gemacht werden. Während ‚Kohabitation' vor allem das gemeinsame Wohnen meint, bezeichnet ‚Koexistenz' das Nebeneinanderbestehen verschiedener Arten im gleichen Lebensraum unter Ausschluss von Konkurrenz. ‚Konvivialität' hingegen wird als freundliche Form des Miteinanders und der Gemeinschaftlichkeit verstanden, als eine ethische Praxis in Multispeziesgesellschaften, Orte und Räume auf aufmerksame und bedeutungsvolle Weise miteinander zu teilen.

Letzte Ausgaben
21/2022 – *Tierliche Zukünfte*
20/2021 – *Extinction. Das große Sterben*
19/2021 – *Tiere und Migration*
18/2020 – *Tiere und / als Medien*
17/2020 – *Tiere und Emotionen*
16/2019 – *Tiergeschichten*
15/2019 – *Tiere erzählen*
14/2018 – *Kranke Tiere*
13/2018 – *Ökologie*
12/2017 – *Tiere und Krieg*



BEREITS ERSCHIENEN

Annegret von Wietersheim

Tod – töten – tot

Wenn das Töten von Menschen oder Tieren zum Beruf gehört

ca. 120 Seiten | Softcover | 13,5 x 21 cm | 14 €

OKTOBER 2022

Annegret von Wietersheim (Dr. phil.) wurde 2014 im Fach Germanistik an der Universität Bremen promoviert. 2019 erschien ihre Monografie *„Später einmal werde ich es dir erzählen". Leerstellen in der Kinder- und Jugendliteratur der 1950er Jahre* (Winter). Vor ihrer Pensionierung im Jahr 2012 war sie als Gymnasiallehrerin, Oberstudienrätin und schließlich Studienrektorin in Darmstadt tätig. Ihr Studium für das Lehramt der Fächer Englisch und Französisch absolvierte sie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und schloss ihre Ausbildung 1975 mit dem Zweiten Staatsexamen in Kassel ab.

ISBN 978-3-95808-359-2
EISBN 978-3-95808-461-2

Über Berufe mit einer „Lizenz zum Töten“

Die anthropologischen Konstanten ‚Tod‘ und ‚töten‘ begleiten die Menschheitsgeschichte und prägen zu einem großen Teil unsere Weltwahrnehmung. Stressbeladene Umstände führen auf der physiologischen Ebene zu den Verhaltensalternativen ‚Kampf‘ oder ‚Flucht‘ (‚töten‘ oder ‚getötet werden‘); das mentale Äquivalent ist die Furcht vor möglicherweise lebensbedrohlichen Situationen oder auch die Angst vor dem Phänomen des Todes als solchem.

Annegret von Wietersheim fragt nach den Umständen, die Menschen dazu veranlassen, Mitmenschen oder Tiere zu töten, und fokussiert dabei das Thema des Tötens in beruflichen Kontexten. Die Analyse wird bewusst auf Menschen beschränkt, die berufsbedingt zum Töten berechtigt sind, eine entsprechende Ausbildung haben und unter berufsständiger oder institutioneller Kontrolle stehen. Terrorist*innen, Psychopath*innen oder Beziehungstäter*innen sind also eindeutig von der Untersuchung ausgeschlossen.

Im Einzelnen geht der Band der Berufsproblematik von Soldat*innen, Polizist*innen, Ärzt*innen, Tierärzt*innen, Schlachter*innen, Jäger*innen, Schäfer*innen und Fischer*innen, im historischen Kontext auch von Henkern nach. Diese Berufsgruppen werden jeweils in einem Einzelkapitel vorgestellt, wobei gesetzliche, institutionelle, traditionelle wie auch literarische Kontexte berücksichtigt werden. Ergänzt werden diese durch Auszüge aus Gesprächen mit Personen, die den jeweiligen Beruf ausüben.

Oft wird die belastende Situation des Tötens thematisiert – ob es der Metzger in den frühen Morgenstunden im Schlachthof ist oder die Tierärztin beim Einschläfern eines Hundes. Und doch entsteht auch ein ambivalentes Bild: In Einzelinterviews betonten beispielsweise Schlachter die ‚Normalität‘ ihres Berufs, während andere erkennen ließen, dass das Töten von (Groß-)Tieren jedes Mal eine Ausnahmesituation für sie darstellte. Die Autorin rückt daher die Interpretationen von problematischen Einzelaspekten in den Vordergrund, wobei sie versucht, die Auswirkung des Tötens auf die psychische Befindlichkeit derjenigen, die töten, nachzuvollziehen und zu kontextualisieren.

BEREITS ERSCHIENEN

Andrei S. Markovits

Der Pass mein Zuhause

Aufgefangen in Wurzellosigkeit

aus dem Amerikanischen von Robert Zwarg

mit einem Vorwort von Michael Ignatieff
Vorwort zur deutschen Ausgabe von Hans Ulrich Gumbrecht

JÜDISCHE KULTURGESCHICHTE IN DER MODERNE 26

ca. 350 Seiten | Softcover | 15 x 21 cm | 18 €

SEPTEMBER 2022

LESEREISE VOM 14. BIS 22. OKTOBER 2022:
SAARBRÜCKEN (14.)—TRIER (17.)—STUTTGART (18.)—BREMEN (19.)—ROSTOCK (20.)—BERLIN (21.)—FRANKFURT AM MAIN (22.)

Andrei S. Markovits ist der Karl W. Deutsch Collegiate Professor of Comparative Politics and German Studies an der University of Michigan in Ann Arbor. Er veröffentlichte zu deutschlandbezogenen Themen wie Gewerkschaften, Sozialdemokratie, neue soziale Bewegungen, Grüne, Antisemitismus, Antiamerikanismus, deutsch-jüdische Beziehungen und über Männer- wie auch Frauenfußball. Seine zahlreichen Aufsätze und Bücher erschienen in 15 Sprachen.

ISBN 978-3-95808-350-9
EISBN 978-3-95808-401-8

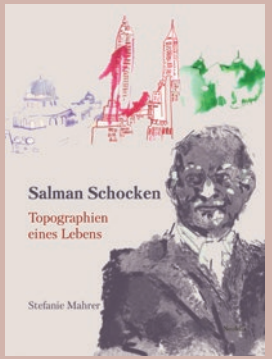
Wie Heimatlosigkeit zum Zuhause wurde

Andrei S. Markovits legt mit diesem Buch die bewegte Autobiografie eines jüdischen Intellektuellen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts vor, geprägt von vielfältigen Orten, Sprachen und Emigrationen. Er analysiert vor allem die Strapazen der doppelten Emigration: aus Rumänien, wo er geboren wurde, nach Wien, wo er zur Schule ging, und von Wien nach New York, wo er an der Columbia University studierte.

In Harvard wurde er schließlich zum Sozialwissenschaftler und zu dem Intellektuellen und Professor für Politik und andere Fächer, dessen Leben nicht nur die USA und Europa verbindet, sondern der in den USA lehrend auch in Deutschland über die Jahrzehnte immer wieder in Debatten eingriff und für seinen treffend analysierenden Blick geschätzt wird. Sein Verhältnis zu Deutschland ist, ausgehend von Fragen jüdischer Identität nach der Shoah, eine komplexe emotionale Beziehung, die bis heute anhält.

Für Markovits wurde es gerade die Wurzellosigkeit, die ihm Trost, Beistand und Inspiration für sein Lebenswerk spendet. Auf seiner Suche nach einer Heimat begegnen wir seiner Auseinandersetzung mit den wichtigen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen von fünf Jahrzehnten auf zwei Kontinenten. Ihn prägen aber auch seine musikalischen Interessen von Klassik bis Rock, seine Vorliebe für Mannschaftssportarten wie Fußball, Baseball, Basketball und American Football und nicht zuletzt seine Leidenschaft für Hunde und deren Rettung.

Markovits nimmt uns mit auf eine Reise durch die Höhen und Tiefen Europas und Amerikas nach 1945. Indem er die kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Kontinente beleuchtet, zeigt er, warum Amerika ihn, als Europäer, so faszinierte und ihm eine Heimat bieten konnte, die es in Europa so nicht gab. Auch wenn die Hässlichkeit des Rassismus und eine wachsende ökonomische Ungleichheit die Alltagserfahrungen auch dort immer wieder beeinträchtigen, so war Amerika für ihn doch tatsächlich die weithin ausstrahlende ‚city upon the hill', die sich durch akademische Exzellenz, intellektuelle Offenheit, kulturelle Vielfalt und religiöse Toleranz auszeichnet.



BEREITS ERSCHIENEN

Rahel Cramer / Jara Schmidt / Jule Thiemann

Postmigrant Turn

Postmigration als kulturwissenschaftliche Analysekategorie

RELATIONEN. ESSAYS ZUR GEGENWART 16
ca. 100 Seiten | Softcover | 12 x 19 cm | 12 €
DEZEMBER 2022

Rahel Cramer (Dr.) forscht nach einem Studium der Erziehungs- und Sprachwissenschaften u. a. zur Intersektion von kulturellem Nationalismus und Globalisierung, Multimodalität und Diskursanalyse.

Jara Schmidt (Dr.) studierte Anglistik, Germanistik und Neuere Geschichte und forscht u. a. zu Interkulturalität, postmigrantischen und postkolonialen Diskursen in Literatur und Kultur, Gender Studies und Queer Studies.

Jule Thiemann (Dr.) forscht nach einem Studium der Germanistik, Anglistik und Erziehungswissenschaften u. a. zu Interkultureller Literaturwissenschaft, Urban Humanities, Flanerie in Literatur und Film, Ecocriticism.

ISBN 978-3-95808-412-4
EISBN 978-3-95808-464-3

Ein Perspektivwechsel in Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft

Der Band will mit dem Begriff des ‚Postmigrant Turn' eine Debatte anstoßen: Wie kann die postmigrantische Perspektive für kulturwissenschaftliche Untersuchungen als Analysekategorie nutzbar gemacht werden?

Die Argumentation für eine postmigrantische Theoriewende soll der Steigerung von Sichtbarkeit marginalisierter künstlerischer Praktiken und Stimmen zuarbeiten und – an der Schnittstelle von Wissenschaft und Gesellschaft – kritische wie produktive Diskussionen rund um das Themenfeld Postmigration anstoßen. Deshalb sollen auch solche Stimmen zu Wort kommen, die sich außerhalb des Universitären mit der Bezeichnung ‚postmigrantisch' identifizieren und die noch stärker in akademische Diskurse Eingang finden sollten.

Ähnlich der postkolonialen Perspektive wird die postmigrantische Linse zur Betrachtung gesellschaftlicher (Macht-)Strukturen herangezogen. Aus der Position der Critical-Whiteness-Forschung geht es ferner darum, einen Beitrag zur (An-)Erkennung von strukturellem und institutionellem Rassismus zu leisten und Diskurshoheiten einer *weißen* Dominanzgesellschaft zu hinterfragen.

Interessanterweise bedienen sich in den letzten Jahren immer häufiger Autor*innen, Künstler*innen, Schreibkollektive und Theater des Terminus der Postmigration, teilweise wird er als Selbstbeschreibung und Kampfbegriff mit selbstermächtigendem Potenzial verwendet. Postmigration als Label eines *weiß*-dominierten Buchmarkts oder als aktivistische Selbstpositionierung – eine umfassende Theoretisierung wie kritische Reflexion der Verwendung des Begriffs ist die Aufgabe einer engagierten Kulturwissenschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

Die zentralen Fragen des Bandes lauten: Was bedeutet ein Postmigrant Turn? Welche Gegenstände nimmt er in den Fokus? Welche Analysemerkmale hält er bereit? Die beispielhaften Untersuchungen des Bandes dienen dazu, einen Perspektivwechsel und eine Diskursverschiebung aufzuzeigen, und argumentieren dafür, Postmigration als kulturwissenschaftliche Analysekategorie zu etablieren.

BEREITS ERSCHIENEN

Friederike Oberkrome

Recherche und Erkundung

Über die Wiederkehr des Botenberichts im Theater der Migration

ca. 340 Seiten | mit 10 Farbabbildungen
Softcover | 15 x 21 cm | 32 €

OKTOBER 2022

Friederike Oberkrome ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theaterwissenschaft der Freien Universität Berlin. Zuvor arbeitete sie im Sonderforschungsbereich „Affective Societies“, wo auch ihre Dissertationsschrift entstand. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen dokumentarische Ästhetiken in Theater und Performance, Theater in der Migrationsgesellschaft sowie feministische Perspektiven auf die Theatergeschichte des 20. Jahrhunderts.

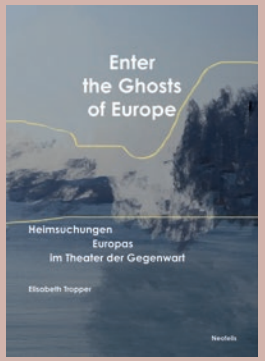
ISBN 978-3-95808-358-5
EISBN 978-3-95808-460-5

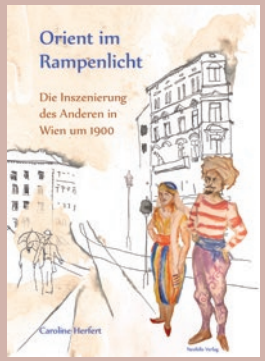
Zwischen An- und Abwesenheit: Migrationsgeschichte(n) im Gegenwartstheater

Die deutschsprachigen Theaterbühnen setzen sich seit den 2010er Jahren verstärkt mit Fragen sozialer Anerkennung und dem strukturellen Komplex um rassistische Diskriminierung auseinander. Wer darf auf der Bühne agieren? Mit welchen ästhetischen Mitteln können soziale, kulturelle und ethnische Marginalisierungen im Theater sicht- und erfahrbar gemacht werden, ohne gesellschaftliche Machtverhältnisse einfach zu reproduzieren? Und wo verlaufen etwaige Grenzen der Darstellung?

Das Buch untersucht dokumentarische Theaterarbeiten, die in der Form einer Erkundung des Stadtraums oder als fiktionalisierte Recherche-Stücke Konstellationen sozialer Marginalität verhandeln. Als Ausgangspunkt dient das sowohl als theatrale Auftrittsform wie auch als medientheoretische Denkfigur verstandene Konzept des Boten(-berichts), über das Grenzverläufe zwischen ‚Eigenem' und ‚Fremdem', postdramatische Erzählweisen und migrantische Gegenberichte in Beziehung zueinander gesetzt werden. Die im Zentrum stehenden ästhetischen und medialen Strategien der Differenzverhandlung werden als Formen eines marginalen Berichtens analysiert, in dem nicht zuletzt die Institution Theater zum Teil eines paradoxen Spiels zwischen Innen und Außen, Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit, Zentrum und Peripherie wird.

Mit dem vom Boten(-bericht) ausgehenden Fokus auf Medialität entwickelt die Studie im Anschluss an die bisherige Diskussion im Fach einen eigenständigen Zugriff auf Dokumentarismen im Gegenwartstheater. Neben dem Konstruktionscharakter und dem Spannungsverhältnis zwischen Intensität und Reflexion rücken auch die machtvollen Dimensionen dokumentarischer Ästhetiken in den Blick. Angesichts einer in sozialer und medialer Hinsicht zunehmend diversifizierten Theateröffentlichkeit lassen sich Aufführungen nicht mehr nur als Präsenzgeschehen zwischen Handelnden und Zuschauenden deuten. Es stellt sich vielmehr die Frage nach dem ‚Dritten', der oder das jenseits der Bühne mitspielt.





BEREITS ERSCHIENEN

Hanoch Levin

Die im Dunkeln gehen

Theaterstücke

hrsg. von Matthias Naumann

DRAMA PANORAMA – NEUE INTERNATIONALE THEATERTEXTE 6

ca. 250 Seiten | mit 6 Farbabbildungen

Softcover | 13,5 x 21 cm | 16 €

SEPTEMBER 2022

BUCHPREMIERE AM 27. SEPTEMBER 2022:
IM RAHMEN VON „ÜBERSETZUNG UND POLITISCHES THEATER“,
ENGLISH THEATRE BERLIN

Hanoch Levin (1943–1999) begann seine Theaterkarriere mit mehreren scharfen Satiren nach dem Sechstagekrieg 1967, die ihn zu einem zugleich bekannten und umstrittenen Autor machten. Von den 1970er Jahren bis zu seinem Tod arbeitete er kontinuierlich an den großen Bühnen in Tel Aviv, schrieb über 50 Stücke und inszenierte zahlreiche seiner Uraufführungen selbst. Am bekanntesten wurde sein Stück *Das Kind träumt* (1991, הילד חולם). Bis heute gilt er als einer der wichtigsten israelischen Theatermacher*innen, dessen Stücke in Israel weiterhin und zunehmend auch im Ausland viel gespielt werden.

ISBN 978-3-95808-353-0
EISBN 978-3-95808-405-6

Die prägendste Stimme des israelischen Theaters

Hanoch Levin war der wichtigste israelische Dramatiker des 20. Jahrhunderts, dessen Werk das israelische Theater bis heute maßgeblich beeinflusst. Aufgrund der stark gestischen, zugleich poetischen und verfremdenden Sprache seiner Texte gilt er als Klassiker des israelischen Gegenwartstheaters, dennoch begann seine Rezeption im Ausland erst spät. Die Anthologie *Die im Dunkeln gehen* stellt nun erstmals einen Querschnitt durch das vielfältige Werk Levins auf Deutsch vor.

Levin gilt seit seinen ersten Satiren als treffsicherer politischer Autor; seine Komödien setzen sich mit entfremdeten gesellschaftlichen Verhältnissen, sozialen Ansprüchen und hierarchischen Beziehungsverhältnissen auseinander. So bietet *Schitz* (1975, שיץ) eine scharfe Analyse des Materialismus der alltäglichen Figuren, der all ihre Beziehungen zersetzt, im Krieg noch stärker als im Frieden. Freundlicher ist Levins Blick in der Komödie *Die Kofferpacker* (1983, אורזי מזוודות), einem Gewimmel kurzer Szenen, die das Leben mehrerer Familien zwischen Abreise, Wiederkehr und unerfüllten Träumen, zwischen Hochzeiten und Beerdigungen zeichnen.

Ab den 1980er Jahren wendet sich Levin mythologischen Stoffen zu, denen er eine ganz eigene Form gibt, indem er die Gewalt in den Beziehungen konsequent auf Basis einer Dramaturgie der Drohung auseinanderlegt. Das eindrücklichste dieser Stücke ist *Hiobs Leiden* (1981, יסורי איוב), das die biblische Hiob-Geschichte in einem Imperium ohne Gott erzählt. Levins bekanntestes Stück wiederum, *Das Kind träumt* (1991, הילד חולם), greift historische Verfolgungserfahrungen auf und erzählt die Geschichte der Flucht einer Mutter und ihres Kindes vor Soldaten bis in das Land der toten Kinder, wo der Messias kommen soll. In *Die im Dunkeln gehen* (1998, ההולכים בחושך) wird das aus den Komödien vertraute Viertel einer Großstadt selbst zum mythisch-absurd verfremdeten Ort nächtlicher Wanderer und ihrer Gedanken. Mit *Mord* (1997, רצח) gelingt es Levin schließlich, den Kreislauf der Gewalt im israelisch-palästinensischen Konflikt nicht nur zu thematisieren, sondern in die Form des Stücks selbst zu überführen.

Aus dem Hebräischen übersetzt und mit einem einleitenden Essay von Matthias Naumann.

BEREITS ERSCHIENEN

Franziska Muche / Carola Heinrich (Hrsg.)

Schattenschwimmer

Neue Theatertexte aus Spanien

DRAMA PANORAMA – NEUE INTERNATIONALE THEATERTEXTE 7

ca. 380 Seiten | mit 56 Farbabbildungen
Softcover | 13,5 x 21 cm | 20 €

OKTOBER 2022

BUCHPREMIEREN AM 19. OKTOBER 2022:
IM SPANISCHEN PAVILLON DER FRANKFURTER BUCHMESSE
& IM KÜNSTLERHAUS MOUSONTURM FRANKFURT AM MAIN

Mit den Theaterstücken
José Manuel Mora: *Schattenschwimmer*
Juan Mayorga: *Himmelweg*
Eva Hibernia: *Carolina oder wie man einen Leoparden zähmt*
Daniel J. Meyer: *A. K. A. (Also Known As)*
Paco Gámez: *Mieter*
Denise Despeyroux: *Die Stunde bevor wir ein Traumpaar wurden*
Almudena Ramírez-Pantanella: *Auskotzen*
María Velasco: *Die Einsamkeit der Hundesitter*

ISBN 978-3-95808-355-4
EISBN 978-3-95808-407-0

Acht aktuelle Theatertexte aus dem Buchmesse-Gastland Spanien

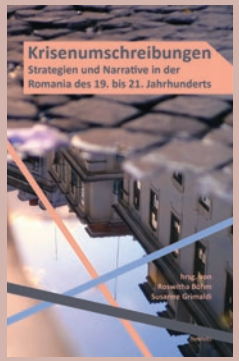
Die hier versammelten zeitgenössischen Stücke des spanischen Theaters verhandeln die großen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit – Wirtschaftskrise, steigende Mieten, Armut, Isolation, Rassismus, Diskriminierung, Verdrängung, Erinnerung und Utopie – oft verdichtet im Persönlichen.

Die Autor*innen zeichnen mit absurdem Humor Bilder und Textfragmente und suchen in skurrilen Dialogen und poetisch-lyrischen Monologen nach einer Sprache für die gestörte Beziehung der Protagonist*innen zu ihrer Umwelt. Über Sprache und Körper ihrer Figuren reflektieren sie letztlich auch das eigene Schreiben, das Theater und die Inszenierung unserer Wirklichkeit.

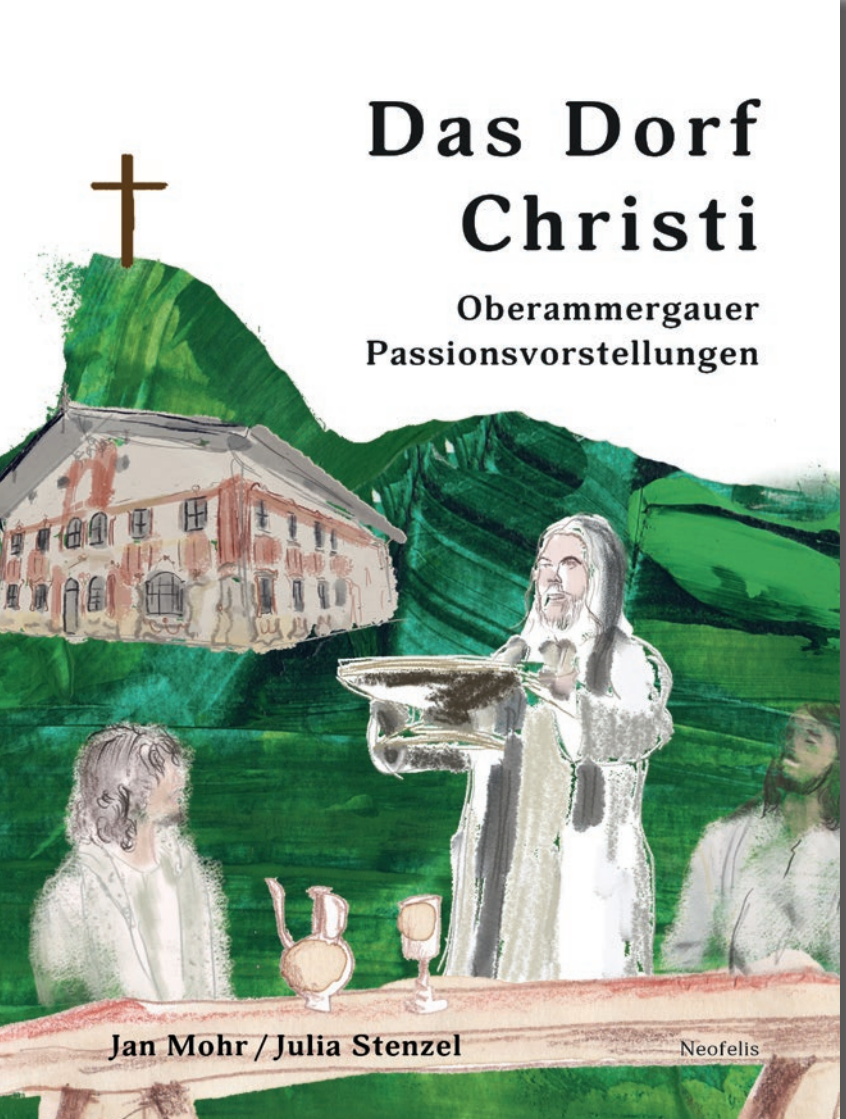
So verknüpft Juan Mayorga die Illusionsmaschine Theater mit der zynisch konzipierten Illusionsmaschine Theresienstadt (Übers. Stefanie Gerhold). In José Manuel Moras titelgebendem Stück ziehen die Figuren in einem Schwimmbad ihre Bahnen und suchen in Parallelwelten einen Ausweg (Übers. Franziska Muche / Pilar Sánchez Molina); Paco Gámez erzählt auf skurrile Weise von der Verknappung des Lebensraums in der Großstadt (Übers. Franziska Muche / Lea Saland).

Der jugendliche, adoptierte Protagonist in Daniel J. Meyers Monodrama muss erfahren, dass ihn sein Aufwachsen in Spanien nicht vor Rassismus und Diskriminierung bewahrt (Übers. Carola Heinrich / Hedda Kage). Von Diskriminierung handelt auch Eva Hibernias Kurztext über das Sterben einer außergewöhnlichen Schwarzen Schriftstellerin in den Favelas (Übers. Franziska Muche / Cornelia Enger).

In absurden Dialogen führt Almudena Ramírez-Pantanella den Körper als letzte Bastion des Widerstands vor, der sich jeder Ideologie entzieht (Übers. Miriam Denger). María Velasco treibt ihre Heldin in poetisch-rhythmischer Sprachdynamik durch eine gescheiterte Beziehung, mit verblüffenden Parallelen zum Verhältnis Hund-Mensch (Übers. Franziska Muche / Carola Heinrich). Auch die Figuren von Denise Despeyroux kämpfen in raffinierten Dialogkonstruktionen um Lösungen für ihr komplexes Zusammenleben (Übers. Franziska Muche).



BEREITS ERSCHIENEN



Jan Mohr / Julia Stenzel

Das Dorf Christi

Oberammergauer Passionsvorstellungen

ca. 360 Seiten | mit 20 Farb- u. 20 S/W-Abbildungen
Hardcover | 16,5 x 22,5 cm | 28 €

OKTOBER 2022

Jan Mohr (PD Dr.) forscht an der Ludwig-Maximilians-Universität München zu Germanistischer Mediävistik und Früher Neuzeit, besonders zu Minnesang, Minnereden und höfischer Epik.

Julia Stenzel (Jun.-Prof. Dr. habil.) forscht an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zu ‚modernen' Transformationen vormoderner Theatralität, zu Theater und Religion in globaler Perspektive und zur Theatralität politischer Stellvertreterschaft.

ISBN 978-3-95808-352-3
EISBN 978-3-95808-404-9

Passion und kein Ende: Oberammergau und sein Gelübdespiel

1633 wütete die Pest in Oberammergau. In höchster Not schlug die Gemeinde Gott einen Handel vor: Würde er das Dorf von der Pest befreien, wolle man fortan alle zehn Jahre das Spiel von Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu Christi aufführen. Von da an sei niemand mehr gestorben, und Oberammergau erfüllt seine Vertragspflicht bis heute. Das für 2020 geplante Passionsspiel musste wegen der COVID-19-Pandemie verschoben werden; von Mai bis Oktober 2022 erwartet Oberammergau erneut ca. 500.000 Besucher*innen aus aller Welt.

So oder ähnlich ist die Geschichte des Oberammergauer Passionsspiels vielerorts zu lesen. Statt sie noch einmal zu erzählen, fragt dieses Buch danach, was die ‚Institution' Oberammergau ist, was sie leistet und warum sie bis heute funktioniert. Es fragt nach historischen Um- und Seitenwegen, nach den politischen, sozialen und ästhetischen Imaginationen, die das ‚Passionsdorf' bei seinen Besucher*innen und seinen Einwohner*innen auslöst, nach der Inszenierung von Brüchen und Kontinuitäten und nach der Gegenwart der Passion in einer multiplen Moderne.

Dazu verhandelt es Reisedispositive von Oberammergau ebenso wie Raum- und Zeitordnungen des Dorfes, seines Theaters und seines Umlands. Weiterhin untersucht es die literarische Produktivität des Oberammergau-Phänomens, die Hybridisierungen des Spiels und die Heterogenität seiner Schau- und Spielkollektive seit dem 19. Jahrhundert. Schließlich nimmt es auch die Selbstarchivierungen und Selbstpräsentationen der Spielgemeinde und die ‚Dinge der Passion' in den Blick, die Konsistenz und Stabilität suggerieren, aber immer wieder anders in Narrative und in performative Zusammenhänge eingebunden sind.

Damit bündelt die vorliegende Studie Ergebnisse eines seit 2017 laufenden interdisziplinären Forschungsprojekts, soll aber vor allem Anschlusskommunikationen herausfordern: Zu *medievalism* und multiplen Modernen, zu heiligem Leid im Theater, zu Ästhetik und Ethik von Institutionalität. Neben einer linearen Lektüre laden ein ausführliches Register und ein Querverweissystem zu einem abschnittsweise springenden oder einem thematisch modularen Lesen ein.

BEREITS ERSCHIENEN

Einblendungen

Elemente einer jüdischen Filmgeschichte der Bundesrepublik

hrsg. von
Johannes Praetorius-Rhein
Lea Wohl von Haselberg

Neofelis

Johannes Praetorius-Rhein /
Lea Wohl von Haselberg (Hrsg.)

Einblendungen

Elemente einer jüdischen Filmgeschichte der Bundesrepublik

ca. 160 Seiten | mit 5 Farbabbildungen
Softcover | 13,5 x 21 cm | 14 €

DEZEMBER 2022

Johannes Praetorius-Rhein ist Filmwissenschaftler und promoviert über Artur Brauners „Filme gegen das Vergessen“. Er arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und hat ein wissenschaftliches Netzwerk zur deutsch-jüdischen Filmgeschichte der BRD mitinitiiert.

Lea Wohl von Haselberg ist Film- und Medienwissenschaftlerin und forscht an der Schnittstelle von Medienwissenschaften und Jüdischen Studien. Sie leitet verschiedene Forschungsprojekte an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF.

ISBN 978-3-95808-413-1
EISBN 978-3-95808-465-0

Filmgeschichte anders schreiben

Jüdische Filmgeschichte, davon geht dieser Band aus, steht quer zu Erzählungen des Nationalkinos. Sie lässt sich deshalb am besten von den Rändern der Filmgeschichte her schreiben.

Im Rahmen des Forschungsnetzwerks „Deutsch-jüdische Filmgeschichte der BRD“ ist deshalb eine besondere Form kollaborativen Schreibens erkundet worden: Zu elementaren Stichworten werden kurze Texte unterschiedlicher Autor*innen versammelt, die ihren Fokus jeweils auf einzelne Anekdoten, Details und Irregularitäten legen, die zwar besonders auffällig oder beziehungsreich sind, die aber im wissenschaftlich und methodisch reflektierten Schreiben dennoch oft nur den Status von Fußnoten erlangen.

Dabei sind es durchaus methodische Überlegungen, die es geboten erscheinen lassen, eine deutsch-jüdische Filmgeschichte nach 1945 auf einer solchen Basis zu entwickeln: Die Jüdischkeit zahlreicher Filmschaffender in der Bundesrepublik kommt nämlich in der kanonischen Filmhistoriografie in der Regel nur durch vereinzelte Biografismen oder implizit verbleibende Zuschreibungen zur Geltung oder wird als lebensgeschichtliches Datum erwähnt. In jedem Fall gewinnt sie kein eigenes filmgeschichtliches Profil, sondern bleibt bruchstückhaft.

Die Kompilation solcher historiografischer Bruchstücke kann es jedoch ermöglichen, so die These, durch Serialität die darin enthaltenen Muster erkennbar zu machen und zugleich ein Mosaik unterschiedlicher Erfahrungen zu gewinnen. Darüber hinaus ermöglicht das kollaborative Schreiben, eine Vielzahl von Autor*innen, die mit ganz unterschiedlichen Perspektiven und mit spezifischen Expertisen zu einer Vielzahl von Archivbeständen, Nachlässen und Filmen arbeiten, zusammenzubringen und zueinander in Beziehung zu setzen.

Diese Serie wurde in der Zeitschrift *Medaon* bereits erprobt und erscheint nun in erweiterter Form auch als Buch.

Mit Beiträgen von Tobias Ebbrecht-Hartmann, Imme Klages, Hilla Lavie, Simone Nowicki, Johannes Praetorius-Rhein, Naomi Rolef, Claudia Sandberg, Ulrike Schneider, Lisa Schoß, Julia Schumacher und Lea Wohl von Haselberg.

BEREITS ERSCHIENEN

Andrea Haarer

Zustände des Fließenden

Victor Hugos Bildermachen zu Meerwasser

ca. 270 Seiten | mit 25 Farb- u. 16 S/W-Abbildungen
Softcover | 15 x 21 cm | 27 €

NOVEMBER 2022

Andrea Haarer ist Kunsthistorikerin. Sie war Mitglied der Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Form und Emotion“ (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) und der Forschungsstelle „Naturbilder“ (Universität Hamburg). Ihre Dissertation schrieb sie über Victor Hugos Tuscharbeiten zu Kraken, Algen und Phosphoreszenz sowie über sein tastendes Suchen nach gemeinsamen Momenten von Kunst, Meer und allgemein ‚Natur‘. Sie interessiert sich weiterhin für künstlerische Arbeitsweisen auf Papier, zuletzt auch für solche des 20. Jahrhunderts.

ISBN 978-3-95808-411-7
EISBN 978-3-95808-463-6

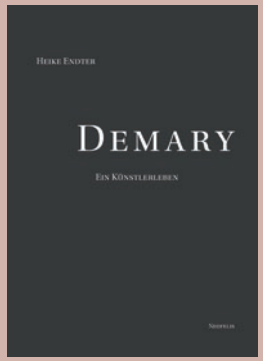
Vom Tintentropfen zum Bild: Victor Hugos Tuscharbeiten

Der französische Schriftsteller Victor Hugo produzierte zwischen den 1830er und 1870er Jahren tausende Bilder. In dieser großen Masse fallen vier Bilder besonders auf: Sie lassen sich wegen ihrer rudimentären oder sogar unmöglichen Identifizierbarkeit von Motiven, wegen ihrer komplexen Gemachtheit und wegen ihrer ausschließlich fluiden Faktur weder durch Hugos eigene noch durch andere gängige Bilder des 19. Jahrhunderts kontextualisieren und interpretieren.

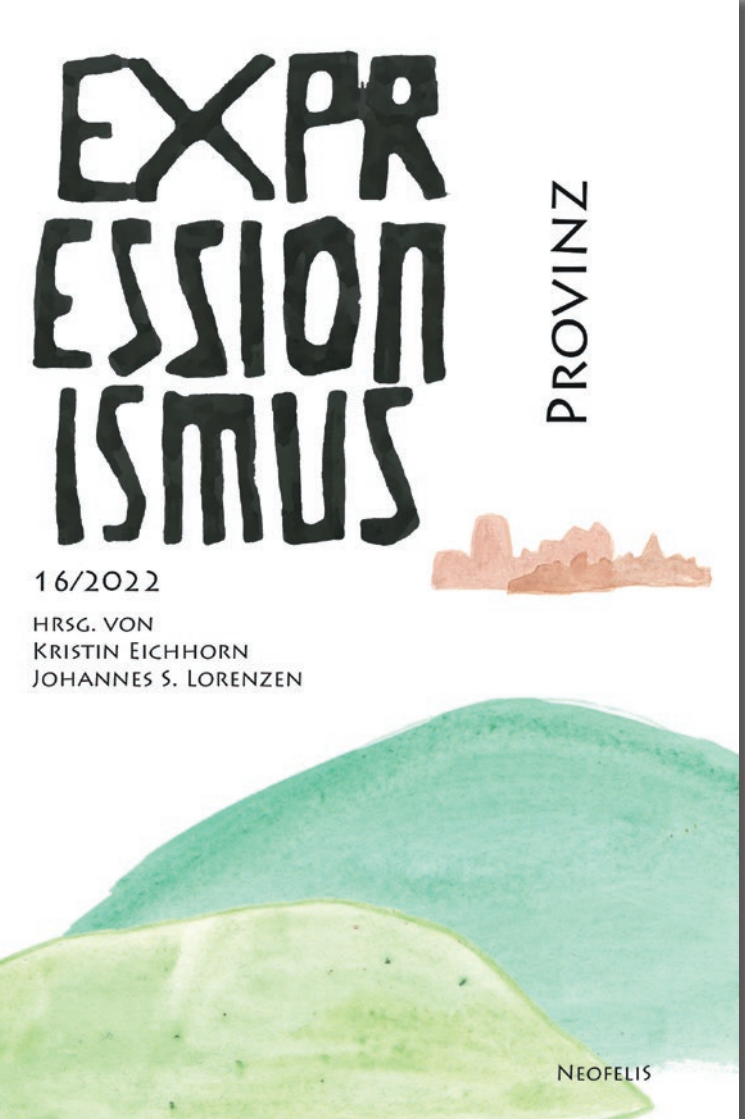
Ganz anders als die bisherige Forschung nimmt dieses Buch die Bilder nicht schon wie ‚Abstraktionen' des 20. Jahrhunderts wahr. Vielmehr werden die Bilder als historisch und kulturell spezifische Artefakte untersucht: Folgt man Hugos Machen der fluiden Formationen – seinen mal wässrigen, mal viskosen Tintenmischungen und seinen Handgriffen des Fließenlassens – werden seine künstlerischen Inspirationsquellen sichtbar: Als Hugo die vier Bilder machte, lebte er am Meer, las zum Meer und schrieb zum Meer.

Von seinen Lektüren zu den Entstehungsprozessen im Meer ließ er sich zu diesen Bildern inspirieren – vom Zustandekommen von Algen, Kraken, Gestein und Phosphoreszenz aus Meerwasser zum Zustandekommen von Bildern aus Tinte. Dabei lassen sich die Bilder nie als Illustrationen von Texten lesen. Sie bewahren immer einen nur ihnen eigenen Sinn.

Hugos Bildermachen erscheint somit als eine vom Schreiben eigenständige Praxis. Und genau hieraus ergeben sich Fragen: Warum brauchte Hugo diese Bilder? Zu welchen künstlerischen Erkenntnissen konnte er nicht im Schreiben über das Meer kommen, sondern nur im Machen dieser Bilder? Was für einen Zusammenhang von ‚Bild' und Meerwasser oder allgemein ‚Kunst' und Natur' wird im künstlerischen Prozess erprobt und in Bildern manifest? Was sagt das über Kunst im 19. Jahrhundert aus?



BEREITS ERSCHIENEN



Kristin Eichhorn / Johannes S. Lorenzen (Hrsg.)

Provinz

EXPRESSIONISMUS 16

ca. 120 Seiten | Softcover | 13,5 x 21 cm | 18 €

2-mal jährlich | ISSN 2363-5592

Jahresabo 30 € | Förderabo 50 €

NOVEMBER 2022

Mit Beiträgen von Nikolina Burneva, Max Diehm, Conny S. Dietrich, Katharina Groth, Gloria Köpnick und Torsten Mergen.

ISBN 978-3-95808-410-0
EISBN 978-3-95808-462-9

Abseits der Zentren

Expressionismus ist eine künstlerische Bewegung, die oft mit bestimmten Zentren verbunden wird: In seiner Deutung als deutsche Kunstrichtung zeichnet sich Deutschland als Ort des Expressionismus ab, dabei wird er vorzugsweise mit konkreten Orten verknüpft. Hier ist neben der Großstadt (Berlin, München) auch an die Standorte zu denken, wo einschlägige Gruppen von Künstler*innen zusammengekommen sind. Entsprechend konzentriert sich auch die Beschäftigung mit den Inhalten expressionistischer Kunst häufig auf Aspekte, die mit diesen Zentren assoziiert sind und aus gutem Grund einen wichtigen Schwerpunkt expressionistischen Schaffens bilden (z. B. in der Metropolendarstellung).

Expressionismus gibt es aber auch anderswo und in anderer Form – sozusagen in der Provinz. Das interdisziplinäre Forschungsprojekt *Peripheral Expressionisms* erforscht bereits seit einigen Jahren den Einfluss des Expressionismus in ‚peripheren' europäischen Regionen. Der antibürgerliche Duktus des expressionistischen Denkens und die damit verbundene Stellung als ‚widerständige', neue Kunst hat nicht nur die Künstler*innen in den Großstädten geprägt, sondern durch Berichterstattung auch ländliche Regionen und Kollektive erreicht. Darüber hinaus gibt es aber auch formal ähnliche Entwicklungen zum Expressionismus in den ‚Zentren', deren Herkunftsgeschichte wesentlich komplexer ist.

Das Themenheft legt den Fokus auf sämtliche Phänomene, die Expressionismus und Provinz verknüpfen. Es wirft den Blick auf verschiedene Regionen innerhalb wie außerhalb Deutschlands: auf Expressionismus in der Lüneburger Heide, der Saarregion, Ostthüringen und Oldenburg sowie auf Expressionismus im Elsass und in Bulgarien.

Letzte Ausgaben
15/2022 – *Politik*
14/2021 – *Carl Einstein und die Avantgarde*
13/2021 – *Innovation*
12/2020 – *Tod*
11/2020 – *Väter und Söhne*
10/2019 – *Körperlichkeiten*
09/2019 – *Rausch*
08/2018 – *Berlin*
07/2018 – *Expressionismus-Debatte(n)*

BEREITS ERSCHIENEN

Backlist

Die meisten unserer Bücher sind als **E-Books** verfügbar und können über die gängigen E-Book-Portale bezogen werden: sowohl für Privatkund*innen (z. B. buchladen-weltkugel.de/shop/ebooks) als auch für wissenschaftliche Bibliotheken (z. B. ProQuest, EBSCO, Overdrive).

Aggermann, Lorenz / Ralph Fischer / Eva Holling / Philipp Schulte / Gerald Siegmund (Hrsg.): *„Lernen, mit den Gespenstern zu leben". Das Gespenstische als Figur, Metapher und Wahrnehmungsdispositiv in Theorie und Ästhetik* (978-3-943414-47-9, 2. Aufl.), 28 €

/ Eva Holling / Philipp Schulte / Bernhard Siebert / Gerald Siegmund / Katharina Stephan (Hrsg.): *„Landschaft mit entfernten Verwandten". Festschrift für Heiner Goebbels* (978-3-95808-218-2), 28 €

Albrecht, Melanie / Michael Wehren (Hrsg.): *Verortungen/Entortungen. Urbane Klangräume* (978-3-943414-08-0), 16 €

Bach, Konrad: *Das Lachen in der Aufführung. Eine Theorie des Zuschauerlachens zwischen Komik und Interaktion* (978-3-95808-249-6), 38 €

Barnert, Anne (Hrsg.): *Filme für die Zukunft. Die Staatliche Filmdokumentation am Filmarchiv der DDR* (978-3-95808-012-6), 25 €

Battegay, Caspar / Lena Henningsen / Kai Wiegandt (Hrsg.): *Gegessen? Essen und Erinnerung in den Literaturen der Welt* (978-3-95808-233-5), 26 €

Bernhardt, Fabian: *Zur Vergebung. Eine Reflexion im Ausgang von Paul Ricœur* (978-3-943414-53-0), 12 €

Bier, Rolf (Hrsg.): *Der Vermeer-Sensor. Wertzuschreibung und Werterhaltung von Ding und Kunst in Zeiten der Überfülle* (978-3-95808-047-8), 16 €

Binder, Julia: *Stadt als Palimpsest. Zur Wechselwirkung von Materialität und Gedächtnis* (978-3-95808-024-9, 2. Aufl.), 24 €

Bischoff, Doerte / Miriam N. Reinhard / Claudia Röser / Sebastian Schirrmeister (Hrsg.): *Exil Lektüren. Studien zu Literatur und Theorie* (978-3-943414-54-7), 12 €

Böckmann, Clemens / Johannes Spohr (Hrsg.): *Phantastische Gesellschaft. Gespräche über falsche und imaginierte Familiengeschichten zur NS-Verfolgung* (978-3-95808-348-6), 19 €

Böhm, Roswitha / Susanne Grimaldi (Hrsg.): *Krisenumschreibungen. Strategien und Narrative in der Romania des 19. bis 21. Jahrhunderts* (978-3-95808-250-2), 25 €

Boihmane, Sandra: *Malina – Versteck der Sprache. Die Chiffre ‚Malina' in Ingeborg Bachmanns Werk und in Zeugnissen von ZeitzeugInnen* (978-3-943414-66-0), 20 €

Bothe, Thorsten: *MemoryEx. Gedächtnis und Beispiel in der Rhetorik* (978-3-95808-143-7), 32 €

Braun, Christina von / Dorothea Dornhof (Hrsg.): *Spekulantenwahn. Zwischen ökonomischer Rationalität und medialer Imagination* (978-3-95808-016-4), 14 €

Brumlik, Micha: *Demokratie und Bildung* (978-3-95808-134-5, 2. Aufl.), 20 €

Buchholtz, Jules: *Wem gehört die Zukunft? Wissen und Wahrheit im Szenario* (978-3-943414-49-3), 25 €

Busse, Laura / Andreas Gehrlach / Waldemar Isak (Hrsg.): *Selbstbehältnisse. Orte und Gegenstände der Aufbewahrung von Subjektivität* (978-3-95808-335-6), 19 €

Combe, Sonia: *Ein Leben gegen ein anderes. Der ‚Opfertausch' im KZ Buchenwald und seine Nachgeschichte* (978-3-95808-148-2), 29 €

Czirak, Adam / Gerko Egert (Hrsg.): *Dramaturgien des Anfangens* (978-3-95808-028-7), 26 €

Dafinger, Johannes: *Wissenschaft im außenpolitischen Kalkül des „Dritten Reiches". Deutsch-sowjetische Wissenschaftsbeziehungen vor und nach Abschluss des Hitler-Stalin-Paktes* (978-3-943414-64-6), 14 €

Darian, Veronika / Peer de Smit (Hrsg.): *Gestische Forschung. Praktiken und Perspektiven* (978-3-95808-246-5), 28 €

Dätwyler, Larissa / Aurea Klarskov / Lucas Knierzinger (Hrsg.): *Imagination und Genauigkeit. Verschränkungen in Künsten und Wissenschaften* (978-3-95808-336-3), 16 €

Debald, Matthias: *Das Dritte des Vergleichs. Wissenschaft und Kultur zwischen Äquivalenz und Differenz* (978-3-95808-219-9), 29 €

Dogramaci, Burcu / Berenika Szymanski-Düll / Wolfgang Rathert (Hrsg.): *Leave, left, left. Migrationsphänomene in den Künsten in aktueller und historischer Perspektive* (978-3-95808-241-0), 25 €

Ebbrecht-Hartmann, Tobias: *Übergänge. Passagen durch eine deutsch-israelische Filmgeschichte* (978-3-943414-51-6), 26 €

Ebert, Sophia / Johannes Glaeser (Hrsg.): *Ökonomische Utopien* (978-3-95808-008-9), 18 €

Emmert, Claudia / Jessica Ullrich / Kunstpalais Erlangen (Hrsg.): *Affekte* (978-3-95808-010-2), 22 €

/ Ina Neddermeyer / Zeppelin Museum Friedrichshafen (Hrsg.): *Möglichkeit Mensch. Körper / Sphären / Apparaturen. Künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven* (978-3-95808-137-6), 34 €

/ Ina Neddermeyer / Mark Niehoff / Zeppelin Museum Friedrichshafen (Hrsg.): *Eigentum verpflichtet. Eine Kunstsammlung auf dem Prüfstand* (978-3-95808-311-0), 20 €

/ Jürgen Bleibler / Ina Neddermeyer / Dominik Busch / Zeppelin Museum Friedrichshafen (Hrsg.): *Game of Drones. Von unbemannten Flugobjekten / Of Unmanned Aerial Vehicles* (978-3-95808-318-9), 24 €

Endter, Heike: *Die Verheimatlichung der Welt. Fünf Essays über Western und Migration* (978-3-95808-135-2), 27 €

Demary. Ein Künstlerleben (978-3-95808-310-3), 14 €

Engster, Frank: *Das Geld als Maß, Mittel und Methode. Das Rechnen mit der Identität der Zeit* (978-3-943414-18-9, 2. Aufl.), 32 €

Freytag, Julia / Astrid Hackel / Alexandra Tacke (Hrsg.): *Gegen die Wand. Subversive Positionierungen von Autorinnen und Künstlerinnen* (978-3-95808-255-7), 28 €

Gabriel, Leon: *Bühnen der Altermundialität. Vom Bild der Welt zur räumlichen Theaterpraxis* (978-3-95808-328-8), 37 €

Galliner, Nicola / Jüdisches Kulturinstitut in Deutschland e. V. (Hrsg.): *Celebration! 25 Jahre Jüdisches Filmfestival Berlin & Brandenburg / 25 Years Jewish Film Festival Berlin & Brandenburg* (978-3-95808-239-7), 24 €

Goebbels, Heiner: *A House of Call – my imaginary notebook. Materialausgabe* (978-3-95808-312-7), 9 €

Gronau, Barbara (Hrsg.): *Künste des Anhaltens. Ästhetische Verfahren des Stillstellens* (978-3-95808-046-1), 18 €

Haas, Annika / Jonas Hock / Anna Leyrer / Johannes Ungelenk (Hrsg.): *Widerständige Theorie. Kritisches Lesen und Schreiben* (978-3-95808-215-1, 2. Aufl.), 24 €

Hackel, Astrid: *Paradox Blindheit. Inszenierungen des Sehverlusts in Literatur, Theater und bildender Kunst der Gegenwart* (978-3-95808-131-4), 28 €

Hahn, Hans Peter (Hrsg.): *Vom Eigensinn der Dinge. Für eine neue Perspektive auf die Welt des Materiellen* (978-3-95808-018-8, 5. Aufl.), 19 €

Hannemann, Raiko: *Die unerträgliche Leichtigkeit des Vorurteils. Zu einer Funktionalisierung des historischen Antisemitismus im gegenwärtigen Geschichtsdiskurs* (978-3-943414-63-9), 12 €

Herfert, Caroline: *Orient im Rampenlicht. Die Inszenierung des Anderen in Wien um 1900* (978-3-95808-160-4), 29 €

Holling, Eva: *Übertragung im Theater. Theorie und Praxis theatraler Wirkung* (978-3-95808-043-0), 27 €

Huschka, Sabine / Gerald Siegmund (Hrsg.): *Choreographie als Kulturtechnik. Neue Perspektiven* (978-3-95808-343-1), 29 €

Jilek, Agneta: *Arbeit im Bild. Die Repräsentation von Arbeit in der staatlich geförderten Autorenfotografie der 1980er Jahre in der DDR* (978-3-95808-232-8), 26 €

Karr, Susanne Magdalena: *Verbundenheit. Zum wechselseitigen Bezogensein von Menschen und Tieren* (978-3-95808-031-7), 26 €

Kesting, Marietta / Sophia Kunze (Hrsg.): *Dark Rooms. Räume der Un / Sichtbarkeit* (978-3-95808-120-8), 22 €

Kindermann, Martin: *Zuhause im Text. Raumkonstitution und Erinnerungskonstruktion im zeitgenössischen anglo-jüdischen Roman* (978-3-943414-59-2), 20 €

Klattenhoff, Timo / Johanna Montanari / Viola Nordsieck (Hrsg.): *Kultur und Politik im prekären Leben. Solidarität unter Schneeflocken* (978-3-95808-321-9), 20 €

Klei, Alexandra: *Wie das Bauhaus nach Tel Aviv kam. Re-Konstruktion einer Idee in Text, Bild und Architektur* (978-3-95808-244-1, 2. Aufl.), 22 €

/ Katrin Stoll / Annika Wienert (Hrsg.): *8. Mai 1945. Internationale und interdisziplinäre Perspektiven* (978-3-95808-112-3), 24 €

/ Katrin Stoll (Hrsg.): *Leerstelle(n)? Der deutsche Vernichtungskrieg 1941–1944 und die Vergegenwärtigungen des Geschehens nach 1989* (978-3-95808-227-4), 25 €

Köhne, Julia Barbara (Hrsg.): *Exzellenz, Brillanz, Genie. Historie und Aktualität erfolgreicher Wissensfiguren* (978-3-95808-234-2), 27 €

Köppert, Katrin: *Queer Pain: Schmerz als Solidarisierung, Fotografie als Affizierung. Zu den Fotografien von Albrecht Becker aus den 1920er bis 1990er Jahren* (978-3-95808-316-5), 28 €

Kruschwitz, Hans (Hrsg.): *Ich bin meiner Zeit voraus. Utopie und Sinnlichkeit bei Heiner Müller* (978-3-95808-144-4), 25 €

Lamb, Jochen / Julia Stenzel (Hrsg.): *Praktiken in / der Versammlung. Körper – Medien – Konstellationen* (978-3-95808-252-6), 26 €

Leonhardt, Nic: *Durch Blicke im Bild. Stereoskopie im 19. und frühen 20. Jahrhundert* (978-3-95808-006-5), 20 €

(Hrsg.): *Theater-Wissen quer denken. Facetten szenischer Künste aus drei Jahrzehnten. Festschrift für Christopher B. Balme zum 60. Geburtstag* (978-3-95808-147-5), 28 €

Löwe, Sebastian: *Als Kitsch ausgewiesen! Neuaushandlungen kultureller Identität in Populär- und Alltagskultur, Architektur, Bildender Kunst und Literatur nach 1989* (978-3-95808-127-7), 28 €

Ludwig, Lars: *Trigger-happy Hollywood. Die soziokulturellen Grundlagen der Selbstjustiz im amerikanischen Film* (978-3-95808-036-2), 28 €

Mager, Tino / Bianka Trötschel-Daniels (Hrsg.): *BetonSalon. Neue Positionen zur Architektur der späten Moderne* (978-3-95808-130-7), 28 €

Manheim, Ron: *Beim Wort genommen. Joseph Beuys und der Nationalsozialismus* (978-3-95808-344-8, 2. Aufl.), 14 €

Martschukat, Jürgen / Olaf Stieglitz (Hrsg.): *race & sex: Eine Geschichte der Neuzeit. 49 Schlüsseltexte aus vier Jahrhunderten neu gelesen* (978-3-95808-034-8, 2. Aufl.), 28 €

May, Christina Katharina: *Die Szenografie der Wildnis. Immersive Techniken in zoologischen Gärten im 20. und 21. Jahrhundert* (978-3-95808-240-3, 2. Aufl.), 38 €

Michaelis-König, Andree (Hrsg.): *Auf den Ruinen der Imperien. Erzählte Grenzräume in der mittel- und osteuropäischen Literatur nach 1989* (978-3-95808-158-1), 25 €

Naumann, Matthias / Johannes Wenzel / Futur II Konjunktiv: *„Hoch die internationale Solidarität!". Theater & Theorie, Texte & Bilder*. Mit dem Kurzfilm *Fluß* (2018) auf DVD (978-3-95808-236-6), 18 €

Naunin, Julia: *Klang, Bewegung und Theater. Die Wahrnehmung des Akustischen am Beispiel von zeitgenössischen Theateraufführungen* (978-3-95808-126-0), 26 €

Nitsche, Jessica (Hrsg.): *Mit dem Tod tanzen. Tod und Totentanz im Film* (978-3-943414-58-5), 25 €

Ortlieb, Cornelia / Patrick Ramponi / Jenny Willner (Hrsg.): *Das Tier als Medium und Obsession. Zur Politik des Wissens von Mensch und Tier um 1900* (978-3-943414-16-5), 24 €

Paust, Bettina / Laura-Mareen Janssen (Hrsg.): *Das ausgestellte Tier. Lebende und tote Tiere in der zeitgenössischen Kunst* (978-3-95808-229-8), 22 €

Picht, Laura / Katharina Schmidt / Geraldine Schmitz / Lukas Wiggering (Hrsg.): *The Limits of Change. Was ist der Wert der beständigen Dinge?* (978-3-95808-022-5), 29 €

Pletz, Hendrik: *Diesseits der Bilder. Der Videorekorder und die Geschichte medialen Wissens um 1980* (978-3-95808-313-4), 32 €

Rastier, François: *Schiffbruch eines Propheten. Heidegger heute* (978-3-95808-132-1), 25 €

Rezai Dubiel, Jasmin Marjam (Hrsg.): *« Indignez-vous ! » Geschichte schreiben im 21. Jahrhundert* (978-3-943414-48-6), 16 €

Rhein, Johannes / Julia Schumacher / Lea Wohl von Haselberg (Hrsg.): *Schlechtes Gedächtnis? Kontrafaktische Darstellungen des Nationalsozialismus in alten und neuen Medien* (978-3-95808-210-6, 2. Aufl.), 28 €

Robnik, Drehli (Hrsg.): *Put the X in PolitiX. Machtkritik und Allianzdenken mit den X-Men-Filmen* (978-3-95808-235-9), 16 €

Ansteckkino. Eine politische Philosophie und Geschichte des Pandemie-Spielfilms von 1919 bis Covid-19 (978-3-95808-326-4, 2. Aufl.), 16 €

Rokem, Freddie: *Geschichte aufführen. Darstellungen der Vergangenheit im Gegenwartstheater* (978-3-943414-05-9), 22 €

TheaterDenken. Begegnungen und Konstellationen zwischen Philosophen und Theatermachern (978-3-95808-048-5), 26 €

Rolshoven, Johanna / Ingo Schneider (Hrsg.): *Dimensionen des Politischen. Ansprüche und Herausforderungen der Empirischen Kulturwissenschaft* (978-3-95808-145-1), 29 €

Roters, Annalena: *Mit Tieren denken. Zur Ästhetik von lebenden Tieren in zeitgenössischer Kunst* (978-3-95808-346-2), 22 €

Sawilla, Jan M. / Rudolf Schlögl (Hrsg.): *Jenseits der Ordnung? Zur Mächtigkeit der Vielen in der Frühen Neuzeit* (978-3-95808-157-4), 32 €

Schindelegger, Maria: *Die Armierung des Blickes. Margaret Bourke-Whites Fotografien aus dem Zweiten Weltkrieg* (978-3-95808-146-8), 28 €

Schmidt, Jara / Jule Thiemann (Hrsg.): *Reclaim! Postmigrantische und widerständige Praxen der Aneignung* (978-3-95808-341-7), 26 €

Schmitz, Geraldine: *Market Money. Handelsstrategien auf dem Tamale Central Market in Ghana zwischen lokalem Markt und globaler Ökonomie* (978-3-95808-149-9), 26 €

Schrödl, Jenny / Magdalena Beljan / Maxi Grotkopp (Hrsg.): *Kunst-Paare. Historische, ästhetische und politische Dimensionen* (978-3-95808-141-3), 26 €

/ Eike Wittrock (Hrsg.): *Theater* in queerem Alltag und Aktivismus der 1970er und 1980er Jahre* (978-3-95808-340-0), 26 €

Schuster, Tim: *Räume, Denken. Das Theater René Polleschs und Laurent Chétouanes* (978-3-943414-46-2), 26 €

Schwanebeck, Wieland (Hrsg.): *Über Hochstapelei. Perspektiven auf eine kulturelle Praxis* (978-3-943414-56-1), 18 €

Siegemund, Anja (Hrsg.): *Deutsche und zentraleuropäische Juden in Palästina und Israel. Kulturtransfers, Lebenswelten, Identitäten – Beispiele aus Haifa* (978-3-95808-027-0), 34 €

Sommer, Marianne / Denise Reimann (Hrsg.): *Zwitschern, Bellen, Röhren. Tierlaute in der Wissens-, Medientechnik- und Musikgeschichte* (978-3-95808-230-4), 24 €

Stammberger, Birgit / Lea Bühlmann (Hrsg.): *Das verräumlichte Selbst. Topographien kultureller Identität* (978-3-95808-119-2), 24 €

Steidl, Sarah: *Im literarischen Grenzland Europas? Der Balkan in deutschsprachigen Texten der Gegenwart* (978-3-95808-124-6), 14 €

Stölzl, Lena: *Filmische Verortungen von Geschichte. Bewegungen des Sichtbarmachens historischer Schauplätze* (978-3-95808-253-3), 26 €

Traub, Hans: *Wörterbuch des Films*, hrsg. v. Rainer Rother / Rolf Aurich für die Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen (978-3-95808-035-5), 36 €

Tropper, Elisabeth: *Enter the Ghosts of Europe. Heimsuchungen Europas im Theater der Gegenwart* (978-3-95808-330-1), 29 €

Umathum, Sandra / Jan Deck (Hrsg.): *Postdramaturgien* (978-3-95808-142-0, 2. Aufl.), 24 €

Waligora, Melitta: *Kalkutta. Eine moderne Stadt am Ganges* (978-3-95808-014-0), 20 €

Wienert, Annika: *Das Lager vorstellen. Die Architektur der nationalsozialistischen Vernichtungslager* (978-3-95808-013-3, 3. Aufl.), 32 €

REIHEN

JÜDISCHE KULTURGESCHICHTE IN DER MODERNE
HRSG. V. JOACHIM SCHLÖR

01 Schirrmeister, Sebastian: *Das Gastspiel. Friedrich Lobe und das hebräische Theater 1933–1950* (978-3-943414-03-5), 18 €

02 Lehnardt, Andreas (Hrsg.): *Wein und Judentum* (978-3-943414-15-8), 29 €

03 Wohl von Haselberg, Lea (Hrsg.): *Hybride jüdische Identitäten. Gemischte Familien und patrilineare Juden* (978-3-943414-52-3), 24 €

04 Gromova, Alina / Felix Heinert / Sebastian Voigt (eds): *Jewish and Non-Jewish Spaces in the Urban Context* (978-3-943414-44-8), € 26

05 Sciacca, Maria Teresa: *Theater ohne Publikum. Literatur im Exil am Beispiel Friedrich Wolfs* (978-3-943414-61-5), 22 €

06 Kindermann, Martin: *Zuhause im Text. Raumkonstitution und Erinnerungskonstruktion im zeitgenössischen anglo-jüdischen Roman* (978-3-943414-59-2), 20 €

07 Wohl von Haselberg, Lea: *Und nach dem Holocaust? Jüdische Spielfilm figuren im (west-)deutschen Film und Fernsehen nach 1945* (978-3-943414-60-8), 28 €

08 Schlöffel, Frank: *Heinrich Loewe. Zionistische Netzwerke und Räume* (978-3-95808-026-3), 29 €

09 Guillon, Laurence / Heidi Knörzer (Hrsg.): *Berlin und die Juden. Geschichte einer Wahlverwandtschaft?* (978-3-95808-009-6), 21 €

10 Lewy, Thomas: *Zwischen allen Bühnen. Die Jeckes und das hebräische Theater 1933–1948* (978-3-95808-019-5), 26 €

11 Siegemund, Anja (Hrsg.): *Deutsche und zentraleuropäische Juden in Palästina und Israel. Kulturtransfers, Lebenswelten, Identitäten – Beispiele aus Haifa* (978-3-95808-027-0), 34 €

12 Klei, Alexandra: *Jüdisches Bauen in Nachkriegsdeutschland. Der Architekt Hermann Zvi Guttmann* (978-3-95808-116-1), 29 €

13 Plietzsch, Susanne / Armin Eidherr (Hrsg.): *Durchblicke. Horizonte jüdischer Kulturgeschichte*, unter Mitarbeit v. Sebastian Hartmann (978-3-95808-021-8), 24 €

14 Sonder, Ines (Hrsg.): *Lotte Cohn. Eine schreibende Architektin in Israel*
Bd. 1: *Ausgewählte Schriften (1934–1982)* (978-3-95808-118-5), 24 €
Bd. 2: *Ausgewählte Briefe (1921–1982)* (978-3-95808-125-3), 24 €

15 Pötzl, Viktoria: *Nation, Narration und Geschlecht. Eine feministische Literaturanalyse der Werke Yael Dayans* (978-3-95808-049-2), 25 €

16 Denz, Rebekka: *Bürgerlich, jüdisch, weiblich. Frauen im Centralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens (1918–1938)* (978-3-95808-159-8), 32 €

17 Brumlik, Micha: *Hegels Juden. Reformer, Sozialisten, Zionisten* (978-3-95808-211-3), 22 €

18 Chanana, Ulrike: D*as Christentum aus der Sicht des amerikanischen Judentums. Drei Perspektiven zu neuen Begegnungsformen zwischen Juden und Christen nach der Shoah* (978-3-95808-226-7), 28 €

19 Güde, Elisabeth: *Spracherinnerungen. Transkriptionen des Judezmo in zeitgenössischer Literatur* (978-3-95808-228-1), 32 €

20 Pomerance, Aubrey / Eva Rohland / Joachim Schlör (Hrsg.): *Heinemann Stern: Jüdische Jugend im Umbruch. Briefe nach Berlin und Rio de Janeiro, 1937–1952* (978-3-95808-242-7), 32 €

21 Nikou, Lina: *Besuche in der alten Heimat. Einladungsprogramme für ehemals Verfolgte des Nationalsozialismus in München, Frankfurt am Main und Berlin* (978-3-95808-248-9), 34 €

22 Frankenstein, Karen: *Von Berlin nach Tel Aviv. Literarische und filmische Darstellung moderner Identitätskonzepte in der Großstadt* (978-3-95808-317-2), 27 €

23 Spranger, Albrecht: *Theodor Zlocisti. Die multiplen Zugehörigkeiten eines Zionisten* (978-3-95808-322-6), 35 €

24 Mahrer, Stefanie: *Salman Schocken. Topographien eines Lebens* (978-3-95808-327-1), 24 €

25 Bovermann, Tine: *Zionistinnen. Gegenwartsarbeit als frauenpolitisches Konzept in der zionistischen Bewegung in Deutschland* (978-3-95808-347-9), 29 €

GLÜCK UND ERFOLG
HRSG. V. STEPHANIE KLEINER / ROBERT SUTER, 22 € PRO BD.

01 *Guter Rat. Glück und Erfolg in der Ratgeberliteratur 1900–1940* (978-3-943414-50-9)

02 *Stress und Unbehagen. Glücks- und Erfolgspathologien in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts* (978-3-95808-041-6)

RELATIONEN. ESSAYS ZUR GEGENWART
HRSG. V. DAVID JÜNGER / JESSICA NITSCHE / SEBASTIAN VOIGT

01 Reinhard, Miriam N.: *Von der Schwelle: Diana. Ihr eigener Tod in der Ordnung der Anderen* (978-3-943414-57-8), 10 €

02 Nesselhauf, Jonas / Markus Schleich (Hrsg.): *Gegenwart in Serie. Abgründige Milieus im aktuellen Qualitätsfernsehen* (978-3-95808-020-1), 10 €

03 Brumlik, Micha: *Wann, wenn nicht jetzt? Versuch über die Gegenwart des Judentums* (978-3-95808-032-4, 3. Aufl.), 10 €

04 Lind, Gerald / Doris Pany (Hrsg.): *Ambivalenzraum Universität* (978-3-95808-042-3), 10 €

05 Weinelt, Nora: *Minimale Männlichkeit. Figurationen und Refigurationen des Anzugs* (978-3-95808-017-1), 10 €

06 Termeer, Marcus: *Menschen mit fremden Wurzeln in hybriden Stadtlandschaften. Versuch über Identität und Urbanität im Postfordismus* (978-3-95808-015-7), 10 €

07 Spohr, Johannes: V*erheerende Bilanz: Der Antisemitismus der Linken. Klaus Rózsa und Wolfgang Seibert zwischen Abkehr, kritischer Distanz und Aktivismus* (978-3-95808-123-9, 2. Aufl.), 10 €

08 Häberlen, Joachim C.: *Wie aus Fremden Freunde werden. Ein politisches Essay über Begegnungen mit Flüchtlingen* (978-3-95808-151-2), 10 €

09 Hahn, Hans-Joachim: *Narrative des Neuen Menschen. Vom Versprechen einer besseren Welt* (978-3-95808-150-5), 10 €

10 Mantoan, Diego: *Autoritär, elitär & unzugänglich. Kunst, Macht und Markt in der Gegenwart* (978-3-95808-121-5), 10 €

11 Balke, Gregor: *Vom komischen Scheitern. Über neue (Selbst-)Bilder der Weiblichkeit aus Amerika* (978-3-95808-231-1), 12 €

12 Kleinmann, Sarah: *Verbindungen und Brüche. Über (Neo-)Nationalsozialismus und die staatlichen Programme gegen Rechtsextremismus* (978-3-95808-237-3), 12 €

13 Eichhorn, Ivo: *Kritik und Reproduktion der Ideologie im Theater der Gegenwart* (978-3-95808-257-1), 12 €

14 Johann, Wolfgang: *Ästhetische Transformationen der Gesellschaft. Von Hiob zu Patti Smith* (978-3-95808-257-1), 12 €

15 Schor-Tschudnowskaja, Anna / Gerhard Benetka: *Post-Wahrheit. Über Herkunft und Bedeutung eines modisch gewordenen Begriffs* (978-3-95808-334-9), 12 €

PROMESSE – KRITISCHE STUDIEN ZU PHILOSOPHIE, ÄSTHETIK, GESCHICHTE UND RELIGION
HRSG. V. ANNE EUSTERSCHULTE / ANSGAR MARTINS

01 Braunstein, Dirk / Grazyna Jurewicz / Ansgar Martins (Hrsg.): *„Der Schein des Lichts, der ins Gefängnis selber fällt". Religion, Metaphysik, Kritische Theorie* (978-3-95808-117-8), 28 €

02 Eusterschulte, Anne / Antonios Kalatzis (Hrsg.): *From Ionia to Jena. Franz Rosenzweig and the History of Philosophy* (978-3-95808-212-0), 26 € – im Erscheinen

03 Mettin, Martin: *Echo im Sprachwald. Figuren dialektischen Hörens bei Walter Benjamin* (978-3-95808-238-0), 19 €

04 Jopp, Julia / Ansgar Martins / Hanna Zoe Trauer / Kathrin Witter (Hrsg.): *Ultima Philosophia. Zur Transformation von Metaphysik nach Adorno* (978-3-95808-314-1), 24 €

05 Benini, Erika / Anne Eusterschulte (Hrsg.): *Kritik(en) des Leidens* (978-3-95808-243-4), 29 € – im Erscheinen

06 Heinze, Tobias / Martin Mettin (Hrsg.): *„Denn das Wahre ist das Ganze nicht …". Beiträge zur Negativen Anthropologie Ulrich Sonnemanns* (978-3-95808-337-0), 30 €

MÜLHEIMER FATZERBÜCHER
HRSG. V. RINGLOKSCHUPPEN RUHR, 18 € PRO BD.

01 Karschnia, Alexander / Michael Wehren (Hrsg.): *Kommando Johann Fatzer* (978-3-943414-04-2)

02 Naumann, Matthias / Michael Wehren (Hrsg.): *Räume, Orte, Kollektive* (978-3-943414-13-4)

03 Naumann, Matthias / Mayte Zimmermann (Hrsg.): *In Gemeinschaft und als Einzelne_r* (978-3-943414-45-5)

04 Naumann, Matthias / Florian Thamer (Hrsg.): *Krieg* (978-3-95808-007-2)

05 Naumann, Matthias / Tina Turnheim (Hrsg.): *Not, Lehre, Wirklichkeit* (978-3-95808-133-8)

06 Naumann, Matthias / Kevin Rittberger (Hrsg.): *Organisation / Organisierung* (978-3-95808-155-0)

ZEITSCHRIFTEN

TIERSTUDIEN
HRSG. V. JESSICA ULLRICH
(ISSN 2193-8504), BIS NR. 14: 12 €, AB NR. 15: 14 € PRO AUSG.

01 *Animalität und Ästhetik* (978-3-943414-01-1, 3. Aufl.)

02 *Tiere auf Reisen* (978-3-943414-07-3)

03 zus. m. Friedrich Weltzien: *Tierliebe* (978-3-943414-10-3, 2. Aufl.)

04 zus. m. Antonia Ulrich: *Metamorphosen* (978-3-943414-12-7, 2. Aufl.)

05 zus. m. Antonia Ulrich: *Tiere und Tod* (978-3-943414-40-0, 2. Aufl.)

06 *Tiere und Raum* (978-3-943414-41-7, 2. Aufl.)

07 *Zoo* (978-3-95808-000-3, 2. Aufl.)

08 *Wild* (978-3-95808-001-0)

09 zus. m. Aline Steinbrecher: *Tiere und Unterhaltung* (978-3-95808-038-6)

10 *Experiment* (978-3-95808-115-4)

11 zus. m. Antonia Ulrich: *Mimesis – Mimikry – Mimese* (978-3-95808-129-1)

12 zus. m. Mieke Roscher: *Tiere und Krieg* (978-3-95808-139-0)

13 *Ökologie* (978-3-95808-153-6)

14 zus. m. Kerstin Weich: *Kranke Tiere* (978-3-95808-216-8)

15 zus. m. Alexandra Böhm: *Tiere erzählen* (978-3-95808-224-3, 2. Aufl.)

16 zus. m. Alexandra Böhm: *Tiergeschichten* (978-3-95808-225-0)

17 zus. m. Marianne Sommer: *Tiere und Emotionen* (978-3-95808-254-0)

18 zus. m. Stefan Rieger: *Tiere und / als Medien* (978-3-95808-315-8)

19 zus. m. Frederike Middelhoff: *Tiere und Migration* (978-3-95808-331-8)

20 *Extinction. Das große Sterben* (978-3-95808-338-7)

21 *Tierliche Zukünfte* (978-3-95808-349-3)

JALTA. POSITIONEN ZUR JÜDISCHEN GEGENWART
HRSG. V. MICHA BRUMLIK / MARINA CHERNIVSKY / MAX CZOLLEK / HANNAH PEACEMAN / ANNA SCHAPIRO / LEA WOHL VON HASELBERG
(ISSN 2510-3725), 16 € PRO AUSG.

01 *Selbstermächtigung* (978-3-95808-136-9, 3. Aufl.)
02 *Desintegration* (978-3-95808-140-6, 3. Aufl.)
03 *Allianzen* (978-3-95808-154-3, 2. Aufl.)
04 *Gegenwartsbewältigung* (978-3-95808-217-5, 2. Aufl.)
05 *Exile. Ein Kunstheft* (978-3-95808-222-9)
06 *Ver | un | einigung* (978-3-95808-223-6)
07 *Übersetzbarkeit* (978-3-95808-259-5)
Sonderbd. 01 hrsg. zus. m. Luisa Banki / Yevgeniy Breyger: *Zwischen Literarizität und Programmatik – Jüdische Literaturen der Gegenwart* (978-3-95808-245-8, 2. Aufl.)

EXPRESSIONISMUS
HRSG. V. KRISTIN EICHHORN / JOHANNES S. LORENZEN
(ISSN 2363-5592), BIS NR. 8: 14 €, AB NR. 9: 18 € PRO AUSG.

01 *Künstlerkreise* (978-3-943414-69-1)
02 *Der performative Expressionismus* (978-3-95808-005-8)
03 *Religion* (978-3-95808-039-3)
04 *Expressionistinnen* (978-3-95808-114-7)
05 Der Sturm *und* Die Aktion (978-3-95808-128-4)
06 *Wahnsinn* (978-3-95808-138-3)
07 *Expressionismus-Debatte(n)* (978-3-95808-152-9)
08 *Berlin* (978-3-95808-161-1)
09 *Rausch* (978-3-95808-220-5)
10 *Körperlichkeiten* (978-3-95808-221-2)
11 *Väter und Söhne* (978-3-95808-256-4)
12 *Tod* (978-3-95808-319-6)
13 *Innovation* (978-3-95808-332-5)
14 zus. m. Jasmin Grande / Eva Wiegmann: *Carl Einstein und die Avantgarde* (978-3-95808-339-4)
15 *Politik* (978-3-95808-351-6)

NEBULOSA – FIGUREN DES SOZIALEN
HRSG. V. EVA HOLLING / MATTHIAS NAUMANN / FRANK SCHLÖFFEL
(ISSN 2193-8490), 14 € PRO AUSG.

01 *Wahrnehmung und Erscheinen* (978-3-943414-00-4)
02 *Subversion* (978-3-943414-06-6)
03 *Gespenster* (978-3-943414-09-7)
04 *Maßnehmen / Maßgeben* (978-3-943414-11-0)
05 *Subjekte der Geschichte* (978-3-943414-42-4)
06 *Arbeiterinnen und Arbeiter* (978-3-943414-43-1)
07 *Prinzessinnen* (978-3-95808-002-7)
08 *Hunger* (978-3-95808-003-4)

GLOBAL HUMANITIES – STUDIES IN HISTORIES, CULTURES, AND SOCIETIES
ED. BY FRANK JACOB
(ISSN 2199-3939), € 16 PER ISSUE

01 *On the Correlation of Center and Periphery* (978-3-943414-68-4)
02 *Religion and Poverty* (978-3-95808-004-1)
03 *Migration and State Power* (978-3-95808-040-9)
04 *Stereotypes and Violence* (978-3-95808-113-0)

OPEN ACCESS

Hübner, Andreas / Micha Gerrit Philipp Edlich / Maria Moss (eds): *Multispecies Futures. New Approaches to Teaching Human-Animal Studies* (DOI: https://doi.org/10.52007/9783958084025)

ENGLISH BOOKS

Baccanti, Anna / Franziska Link / Johanna Spangenberg / Antonia Stichnoth (eds): *Un/Masking. Reflections on a Transformative Process* (978-3-95808-333-2), € 29

Beaufils, Eliane / Eva Holling (eds): *Being-With in Contemporary Performing Arts* (978-3-95808-156-7), € 28

Chen, Yun-hua: *Mosaic Space and Mosaic Auteurs. On the Cinema of Alejandro González Iñárritu, Atom Egoyan, Hou Hsiao-hsien, Michael Haneke* (978-3-95808-044-7), € 25

Constantinides, Babylonia / Simon Gröger / Elisa Leroy / Doris Rebhan (eds): *Change Through Repetition. Mimesis as a Transformative Principle Between Art and Politics* (978-3-95808-320-2), € 26

Dünne, Jörg / Gesine Hindemith / Judith Kasper (eds): *Catastrophe & Spectacle. Variations of a Conceptual Relation from the 17th to the 21st Century* (978-3-95808-122-2), € 25

Galliner, Nicola / Jüdisches Kulturinstitut in Deutschland e. V. (eds): *Celebration! 25 Jahre Jüdisches Filmfestival Berlin & Brandenburg / 25 Years Jewish Film Festival Berlin & Brandenburg* (978-3-95808-239-7), € 24

Goebbels, Heiner: *A House of Call – my imaginary notebook. Material Counter* (978-3-95808-414-8), 9 €

Gromova, Alina / Felix Heinert / Sebastian Voigt (eds): *Jewish and Non-Jewish Spaces in the Urban Context* (978-3-943414-44-8), € 26

Keazor, Henry (ed.): *We Are All Astronauts. The Image of the Space Traveler in Arts and Media* (978-3-95808-213-7), € 26

Mann, Michael / Ineke Phaf-Rheinberger (eds): *Beyond the Line. Cultural Narratives of the Southern Oceans* (978-3-943414-14-1), € 42

Ohrem, Dominik (ed.): *American Beasts. Perspectives on Animals, Animality and U. S. Culture, 1776–1920* (978-3-95808-037-9), € 26

Siouzouli, Natascha: *Ethical Militancy. The Workings of Aesthetics* (978-3-95808-345-5), 18 €

Sonderegger, Arno (ed.): *African Thoughts on Colonial and Neo-Colonial Worlds. Facets of an Intellectual History of Africa* (978-3-95808-023-2), € 22

Wunsch Gaarmann, Margit V.: *The War in Our Backyard. The Bosnia and Kosovo Wars through the Lens of the German Print Media* (978-3-95808-011-9), € 20

LITERATUR

Birkhan, Ines: *Angel Meat. Verwerfungen* (978-3-943414-02-8), 9 €

Guhr, Sebastian: *Die Selbstlosen* (978-3-943414-62-2), 14 €

Jürgens, Martin: *Frau Merkel sieht auf ihrem Schuh ein Streifenhörnchen, das sich putzt. Lyrische Lesarten.* Mit einer CD mit musikalischen Vignetten (978-3-95808-029-4, 2. Aufl.), 19 €

Lind, Gerald: *Lumbers Reise* (978-3-95808-045-4), 14 €

Zerstörung (978-3-943414-17-2), 14 €

manche(r)art : *Bois des Boulognes 1* (978-3-943414-19-6), 12 €

Bois des Boulognes 2 (978-3-95808-325-7), 12 € – im Erscheinen

Reinhardt, Klaus (Hrsg.): *Literarische Wanzen. Eine Anthologie. Nebst einer kleinen Natur- und Kulturgeschichte* (978-3-943414-65-3), 16 €

Seppovaara, Juhani: *Ansichten eines Lebens.* Mit 220 Postkarten und 89 Erzählungen, gestaltet von Minna Luoma (978-3-943414-67-7), 10 €

Mit dem Moped durch Finnland. Mit 134 Fotografien und zahlreichen Illustrationen (978-3-943414-55-4), 19 €

THEATERTEXTE

Naumann, Matthias / Johannes Wenzel / Futur II Konjunktiv: *„Hoch die internationale Solidarität!". Theater & Theorie, Texte & Bilder.* Mit 124 Farbabbildungen & dem Kurzfilm *Fluß* (2018) auf DVD (978-3-95808-236-6), 18 €

DRAMA PANORAMA – NEUE INTERNATIONALE THEATERTEXTE
HRSG. V. DRAMA PANORAMA: FORUM FÜR ÜBERSETZUNG UND THEATER E. V.

01 Schnelle, Barbora (Hrsg.): *Von Masochisten und Mamma-Guerillas. Neue tschechische Dramatik* (978-3-95808-214-4), 20 €

02 Bomy, Charlotte / Lisa Wegener (Hrsg.): *Afropäerinnen. Theatertexte aus Frankreich und Belgien von Laetitia Ajanohun, Rébecca Chaillon, Penda Diouf und Éva Doumbia* (978-3-95808-323-3), 16 €

03 Sikora, Roman: *Frühstück mit Leviathan. Theaterstücke*, hrsg. v. Barbora Schnelle (978-3-95808-324-0), 16 €

04 Bomy, Charlotte / Lisa Wegener (Hrsg.): *Surf durch undefiniertes Gelände. Internationale queere Dramatik* (978-3-95808-329-5), 20 €

05 Muche, Franziska / Carola Heinrich (Hrsg.): *Mauern fliegen in die Luft. Theatertexte aus Argentinien, Chile, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Spanien und Uruguay* (978-3-95808-342-4), 20 €

Neofelis Verlag GmbH

Kuglerstraße 59 10439 Berlin
tel +49 (0)30 55 20 23 64
info@neofelis-verlag.de
www.neofelis-verlag.de
Verkehrsnummer 14699

GESCHÄFTSFÜHRUNG Matthias Naumann
naumann@neofelis-verlag.de

VERTRIEB Claudine Oppel
vertrieb@neofelis-verlag.de

PRESSE Dr. Jessica Nitsche
presse@neofelis-verlag.de

PUBLIKATIONSANFRAGEN
manuskript@neofelis-verlag.de

Der Neofelis Verlag ist Teil des Freundeskreises der Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene.

Werfen Sie einen Blick in unsere Bücher auf
www.neofelis-verlag.de
und bleiben Sie mit unserem monatlich erscheinenden Newsletter auf dem Laufenden.

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND & INTERNATIONAL
Brockhaus | Commission
Désirée Walker
Kreidlerstraße 9 70806 Kornwestheim
tel +49 (0)71 54 13 27 92 08 fax +49 (0)71 54 13 27 13
walker@brocom.de
www.brocom.de

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16 CH-8910 Affoltern am Albis
tel +41 (0)44 762 42 00 fax +41 (0)44 762 42 10
avainfo@ava.ch
www.ava.ch

BARSORTIMENTE
Libri Zeitfracht Umbreit

E-BOOKS
Die meisten unserer Bücher sind als E-Books (PDF) verfügbar. Sie können über den Buchhandel und die weltweiten Online-Shops bezogen werden; für Bibliotheken sind sie über die internationalen Bibliotheksggregatoren erhältlich.